

Tagesordnungspunkt

Öffentlich

Nicht öffentlich



Sitzungsvorlage

Beratung und Beschlussfassung im

☐

Hauptausschuss

☐

Tourismus- und Sportausschuss

☒

Stadtrat

TOP: Vorstellung des aktuellen Standes der Konzeption für die zukünftige generationsgerechte Neugestaltung des Marktplatzes von Kurort Oberwiesenthal

Gäste: Planungsteam Kay Kaden und Katrin Kronenbitter Landschaftsarchitekten BDLA

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

- Informationsvorlage -

Kurort Oberwiesenthal, den 14.10.2025

gez. Jens Benedict
Bürgermeister

Beschlossen amim

☐

Hauptausschuss

☐

Tourismus- und Sportausschuss

☐

Stadtrat

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Stimmenthaltungen

Sachverhalt:

Nach dem am 4. September stattgefundenen Bürgermeeting, wurden die Anregungen, Diskussionen und Änderungswünsche der anwesenden Bürger, Gewerbetreibenden und Stadträte bewertet. Die aus der Auswertung resultierenden Erkenntnisse und Ideen sind in die weitere Planung eingeflossen.

Der aktuelle Stand der Konzeption zur Neugestaltung des Marktplatzes wird den Stadträten und Bürgern vorgestellt und mit den Stadträten diskutiert.

Ziel ist es, die Konzeption in der Sitzung des Stadtrates am 18.12.2025 final zu beschließen, um die Studie / Konzeption rechtzeitig vor Ende des Bewilligungszeitraumes des LEADER-Förderprojektes „Ein Marktplatz für alle(s)“ abschließen und abrechnen zu können.

Anlagen

Plan Marktplatzkonzeption, Erläuterungsbericht

Finanzielle Auswirkungen:

☐ **Einnahmen:**

☐ **Gesamtkosten:**

☐ **Keine haushaltmäßige Berührung**

☐ Mittel stehen zur Verfügung

☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung

Bemerkungen:

gez. Görlach
Kämmerin



Marktplatz Kurort Oberwiesenthal

Erläuterungsbericht zur Neugestaltung

Ausgangssituation

Der Marktplatz im Kurort Oberwiesenthal bildet das historische und funktionale Zentrum der Stadt. Heute ist er geprägt von einer heterogenen Nutzung: Verkehrsflächen, Stellplätze, Mischbeläge und kleinteilige Grünstrukturen bestimmen das Bild. Der Platz erfüllt seine Rolle als zentraler Aufenthalts- und Begegnungsort durch die diagonale Straße nur eingeschränkt. Im Rahmen des vorliegenden Gestaltungskonzepts wird eine umfassende Neugestaltung angestrebt, um den Marktplatz wieder als lebendigen, identitätsstiftenden Stadtraum zu entwickeln.

Verkehrskonzept – Autofreier Marktplatz

Die geplante Verkehrsführung orientiert sich an einer klaren Trennung von Durchgangsverkehr und Platzfläche. Der motorisierte Verkehr wird auf den umgebenden Straßen geführt. Somit bleibt der eigentliche Marktplatz weitgehend verkehrsberuhigt und kann für Veranstaltungen, Märkte und Aufenthaltsnutzungen freigehalten werden.

Der Verkehr in der Annaberger Straße und Zechenstraße wird als Zwei-Richtungsverkehr, in der Karlsbader Straße und Schulstraße als Einrichtungsverkehr Richtung Kirche geführt. Die Ost- und Westverbindungsstraßen am Markt werden so genannte Fußgängerzonen, befahrbar in je unterschiedliche Richtungen. An definierten Stellen sind (Kurzzeit-) Stellplätze vorgesehen, darunter auch barrierefreie Parkmöglichkeiten entlang der östlichen Marktseite in der Nähe des Rathauses. Lieferverkehre für Gastronomie oder Veranstaltungen sind durch Zufahrten in Platzmitte möglich, jedoch klar begrenzt, um Störungen auf dem Platz zu minimieren. Die klare Verkehrsführung unterstützt die Aufenthaltsqualität und macht den Marktplatz zu einem sicheren und fußgängerfreundlicheren Ort. Die Flächen werden durch hochwertige Natursteinbeläge gestaltet, die historische Bezüge der Marktdiagonalen aufnehmen und zugleich eine robuste Grundlage für vielfältige Nutzungen schaffen. Ein überdachter Bushalt wird an der südlichen Platzkante integriert und stärkt die Anbindung des Zentrums an das regionale Verkehrsnetz. Damit bleibt die Erreichbarkeit gewährleistet, während der Platzkern frei von motorisiertem Verkehr bleibt.

Besondere Höhengsituation

Der Marktplatz Oberwiesenthal weist im Bestand einen deutlichen Höhenunterschied von rund 3 Metern in Ost-West-Richtung auf. Dieser Geländesprung stellt sowohl in funktionaler als auch in gestalterischer Hinsicht eine besondere Herausforderung dar. Ziel der Planung ist es daher, diesen Höhenunterschied so zu bearbeiten, dass eine barrierearme, in Teilen barrierefrei, vielseitig nutzbare und ästhetisch ansprechende Platzfläche entsteht.

Das Konzept sieht vor, den Höhenunterschied durch einen umlaufenden grünen Rahmen zu fassen. Dieser Rahmen übernimmt eine doppelte Funktion: Einerseits dient er der gestalterischen Integration des Geländesprungs, andererseits schafft er Aufenthaltsqualitäten durch Sitzstufen, Treppen und begrünte Böschungen. Die Ausbildung von Stufenanlagen und Sitzbereichen ermöglicht es den Besucher:innen, den Platz auf unterschiedlichen Ebenen zu erleben und gleichzeitig komfortable Übergänge zwischen den Höhenlagen zu nutzen.

Durch diese Gestaltung bleibt die Platzmitte weitgehend eben. Damit wird eine großzügige, multifunktionale Fläche geschaffen, die für Veranstaltungen, Märkte und alltägliche Nutzungen optimal geeignet ist. Der grüne Rahmen bildet dabei eine Art räumliche Fassung des Marktplatzes, die ihn klar strukturiert und zugleich attraktive Aufenthalts- und Bewegungsräume anbietet.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Kombination von Sitzstufen und Treppen nicht nur funktional notwendig ist, sondern auch als identitätsstiftendes Gestaltungselement wirkt. Die Höhenunterschiede werden nicht versteckt, sondern bewusst in Szene gesetzt und für die Besucher:innen erlebbar gemacht. So entstehen abwechslungsreiche Raumsituationen, die den Marktplatz lebendig und einzigartig machen.

Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten

Die Neugestaltung schafft eine vielseitige Aufenthalts- und Veranstaltungsfläche: Zentrale Platzgröße ca. 38 x 38m – geeignet für Märkte, Stadtfeste und mobile Bühnen (bis 8 x 15 m). Möglichkeit der Aufstellung eines Festzelts (10 x 30 m) für saisonale Veranstaltungen. Sitzmauern, Bänke und Sitzelemente laden zum Verweilen ein. Der eingezäunte Springbrunnen wird aufgelöst. Durch Wasserspiele in Form von ebenen Bodenfontänen, deren Standort im Winter für die Aufstellung der Weihnachtspyramide genutzt werden kann, erhöhen die Attraktivität ganz entscheidend. Mobile Bestuhlung unterstützt Gastronomie und flexible Platznutzungen. Damit entsteht ein lebendiger Treffpunkt mit hoher Alltagstauglichkeit und zugleich repräsentativem Charakter für besondere Anlässe.

Baumbestand – Neue Bepflanzung

Im Zuge der Neugestaltung des Marktplatzes Oberwiesenthal ist vorgesehen, den Großteil der bestehenden Bäume zu fällen, da deren Erhalt aufgrund des Höhenunterschieds, der geplanten Umgestaltung und des Alters nicht möglich ist. An ihre Stelle tritt ein neu angelegter grüner Rahmen, der mit klimaresilienten Baumarten bepflanzt wird. Geeignet sind hier insbesondere Arten wie Feldahorn (*Acer campestre*), Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*), Edelkastanie (*Castanea sativa*) oder auch Zerr-Eiche (*Quercus cerris*), die sich durch hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Hitze und Trockenheit auszeichnen. Ergänzt werden die Bäume durch eine Unterpflanzung aus trockenheitsverträglichen Stauden, wie *Salvia nemorosa* (Steppen-Salbei), *Nepeta faassenii* (Katzenminze), *Perovskia abrotanoides* (Blauraute) oder *Echinacea purpurea* (Sonnenhut), die nicht nur robust sind, sondern auch eine hohe ökologische Wertigkeit besitzen. Vorgelagerte Wiesenflächen erweitern die Pflanzbereiche und bieten sowohl ökologische Vorteile als auch flexible Nutzungsmöglichkeiten: Sie können als Spielfläche, Aufenthaltsort oder bei Veranstaltungen als zusätzliche Freifläche genutzt werden.

Fazit

Die Neukonzeption des Marktplatzes Oberwiesenthal schafft einen modernen, zukunftsfähigen Stadtraum, der durch eine klare Verkehrsführung, eine weitgehend ebene Platzmitte und einen grünen Rahmen mit Sitzstufen geprägt ist. Der Umgang mit dem Höhenunterschied wird gestalterisch genutzt und bietet neue Aufenthaltsqualitäten. Klimaresiliente Baumarten, trockenheitsverträgliche Stauden und vorgelagerte Wiesenflächen sorgen für ökologische Nachhaltigkeit und ein attraktives Erscheinungsbild. Gleichzeitig ermöglichen vielfältige Aufenthalts- und Nutzungsmöglichkeiten eine hohe Flexibilität – vom alltäglichen Verweilen über Märkte bis hin zu großen Veranstaltungen. Damit entsteht ein lebendiger, identitätsstiftender Ort für Bürger und Gäste, der den Marktplatz dauerhaft aufwertet.